

Dipl.-Kffr. Univ.  
Stefanie Egger,  
MSB

# Frauenpower & Pferdestärke

*Eine Frau zeigt Führungskräften, wo es lang geht. Hauptdarsteller ist Willy, das größte Pferd Österreichs. Er wiegt eine Tonne und ist der beste und sensibelste Trainer überhaupt.*

Mitten im Weinviertel liegt das Reitgut Schloss Niederabsdorf, nur 40 Minuten von Wien entfernt. Die Gemäuer sind älter als das Land Österreich, das Schloss das Refugium der Liechtensteins – bis Karin Lock vor über 20 Jahren das stark renovierungsbedürftige Kleinod erwirbt und es zu dem macht, was es heute ist: ein wunderbarer Ort für Mensch und Tier, umgeben von Wiesen und dem betörenden Duft von 260 Rosenstöcken. Hier treffe ich Stefanie Egger, die mich nach unserer Tour durch die Stallungen gleich

hinunterführt auf die Koppel, wo ich Willy gegenüberstehe. 1000 Kilogramm mächtig, aufmerksam und abwartend. Mit mir muss er nicht arbeiten, ich habe ihm einen Apfel mitgebracht.

## **Stefanie, welche Bedeutung haben Pferde für Sie?**

Ich bin ein Pferdemädchen. Mein Onkel hatte eine Pferdezucht und so hatte ich schon von klein auf einen starken Bezug zu den Tieren. Bis heute sind sie ein wichtiger Teil in meinem Leben und ich lerne jeden Tag von ihnen.

## **Was war das auslösende Moment, Ihren Job als Managerin in internationalen Konzernen gegen die Arbeit mit Pferden einzutauschen?**

Irgendwann war der Punkt gekommen, da habe ich meine Kollegen nur mehr über Videochat gesehen und ansonsten den ganzen Tag nur Zahlen in Excel-Tabellen herumgeschoben. Da wusste ich, dass sich etwas ändern musste und so sind die Pferde zurück in mein Leben gekommen.



Friese Cartouche  
beim Training



Stefanie Egger mit ihrem Mann Dr. Thomas Egger  
und Willy

„WER EIN 1000 KG-  
PFERD FÜHREN  
KANN, IST AUCH  
IN DER LAGE, 1000  
MITARBEITER ZU  
FÜHREN.“

*Stefanie Egger*

### **Wofür steht das Trainingsprogramm HorsePower?**

Es geht darum, von den Pferden und mit den Pferden zu lernen. Sie zeigen uns mit ihrer Kraft den Weg zu wahrer Führungskraft. HorsePower ist der richtige Weg, um ein Team effizienter und effektiver zu machen. Es zeigt Führungskräften, wo sie die Zügel schleifen lassen und ermöglicht es, Hürden besser zu nehmen.

### **Welche Personen werden in welchen Situationen trainiert?**

HorsePower richtet sich an Teams aller

Unternehmensgrößen, Einzelunternehmer und Manager. Es geht darum, Zielkonflikte zu managen, Veränderungen durchzuführen und durchzuhalten, die Motivation und Leistungsbereitschaft in Krisen zu fördern, Konflikte im Team positiv zu lösen, unter Druck souverän zu agieren, Kritik zu üben ohne zu verletzen und mit Mitarbeitern oder Vorgesetzten richtig umzugehen, auch wenn die Chemie nicht stimmt.

### **Wie nehmt ihr euren Klienten die Angst vor einem Ein-Tonnen-Pferd?**

Wir sind der „Zwischenfilter“ zwischen Klient und Pferd, wissen, was dem Pferd und was dem Klienten „zuzumuten“ ist und arbeiten uns so vor. Durch diese intensive Einzelarbeit gibt es bei uns auch diesen extremen Betreuungsschlüssel von „1:3“, d. h., wir sind immer zwei Trainer bei maximal sechs Teilnehmern. Das ist einer der wesentlichen Unterschiede zu anderen Führungskräfte-Seminaren. Deshalb ist HorsePower auch so effektiv.

### **Das Pferd reagiert ja ohne Ansicht der Person seines Gegenübers, die**

### **Kommunikation läuft nonverbal ...**

Genau darauf baut HorsePower auf. Wir nützen die Tatsache, dass Pferde Menschen nur freiwillig folgen, ausgenommen im Reitsport. Der Mensch muss sich selbst so interessant machen und so kongruent führen, dass das Pferd freiwillig mit ihm mitgeht. Genauso ist es ja auch im Umgang mit Menschen.

### **Das heißt, eingelerntes Kopfd Denken durch mehr Bauchgefühl zu ersetzen?**

Genau das ist ein Hauptfokus. Pferde leben im Hier und Jetzt und entscheiden nur aufgrund von momentanen Eindrücken. Eine klare Intuition bestimmt die Entscheidung. In der Arbeit mit Pferden können die Folgen davon sofort bemerkt werden. In diesem Training schärfen Führungskräfte ihr Bauchgefühl fürs Hier und Jetzt und somit auch die Konzentration auf die Entscheidung.

### **Sie wollen aus Führungskräften Herdenführer machen. Bedeutet das auch, Konflikte als Chance zu sehen?**

Ja, genau. Bei anderen Seminaren sitzt man in einem Konferenzraum und eignet sich theoretisches Wissen an. Bei uns geht es um die praktische Anwendung. Die Teilnehmer treten dem größten Pferd Österreichs gegenüber, das Adrenalin schießt in die Höhe, und sie müssen genau in diesem Moment ruhig und entschieden agieren. Bei der Arbeit mit Pferden kann man sich – genau wie im Job – auf eines verlassen: Es passiert viel Unvorhergesehenes. Herdentiere handeln, ähnlich wie Mitarbeiter, impulsiv und spontan. Die Qualität von guten Managern ist es, damit umzugehen, ohne in die Paralyse zu fallen.

### **Wie kann man sich so ein Seminar vorstellen?**

Es gibt bei uns kein standardisiertes Seminar-Design. Schritt eins ist immer die Abklärung mit dem Auftraggeber: Welche Anforderungen und Voraussetzungen sind da? Was ist das definierte Wunschziel? Welche Strukturen herrschen im Unternehmen und in der Branche etc. Auf Basis dessen erstellen wir in-

dividuelle Seminar-Designs. Zusätzlich finden Evaluierungsgespräche mit den Teilnehmern statt, auf deren Kenntnisse und Anforderungen das Programm abgestimmt wird. Dieses Vorgehen garantiert das beste Ergebnis, den hohen Erfolgsfaktor, die überdurchschnittlich zufriedenen Kunden und den großen Praxis-Transfer.

### **Ihr Mann, Dr. Thomas Egger, ist promovierter Chemiker und war im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. Welches Argument hat ihn überzeugt, mit Ihnen gemeinsam den beruflichen Weg zu teilen?**

Ich musste ihn nicht mit Argumenten überzeugen. Er hat die Kraft der Pferde gespürt und gelernt, sein Know-how von der Herde ins Unternehmen zu transformieren. Thomas war davor ja auch viele Jahre in internationalen Konzernen tätig und hat damit den Benefit des Praxistransfers von Grund auf mitentwickelt.

Angelica Pral-Haidbauer

## **Wordrap**

### **Glücklich macht mich, ...**

... die Arbeit mit Pferden und mit Menschen verbinden zu können.

### **Traurig macht mich,...**

... wenn sich Menschen nur von Fakten leiten lassen und damit viele Chancen verpassen.

### **Vermissen würde ich ...**

... das Gefühl, auf dem Rücken meines Pferdes zu sitzen und den Kopf frei zu bekommen.

### **Niemals vergessen werde ich ...**

... den Moment, als ich Willy zum ersten Mal gegenüberstand und mich von ihm, seiner Größe und seiner Kraft beeindruckt ließ.

### **Schwach werde ich, ...**

... wenn in unserer Herde ein neues Fohlen auf die Welt kommt und ich die tiefe Bindung zwischen Mutter und Kind spüre.



## **Stefanie Egger**

### *Who is she?*

Nach ihrem BWL-Studium in Deutschland mit den Schwerpunkten Wirtschaftsprüfung, Controlling und Marketing und ihrem Master-Studium Internationales Management in Frankreich arbeitete Stefanie Egger als Managerin in Luxemburg und in der Schweiz im Bereich Finance und Management. Die 31-Jährige ist Unternehmensberaterin, Lebens-Sozialberaterin, ICF-Coach (International Coach Federation), Trainerin, eingetragene Mediatorin. 2012 machte sie mit ihrem Mann Thomas das zertifizierte HorseDream Partner-Lizenz, ein weltweit anerkanntes pferdegestütztes Trainingskonzept, arbeitet seither als Trainerin bei HorsePower.

### **INFOBOX**

[www.horsepower.cc](http://www.horsepower.cc)  
[www.ponyland.at](http://www.ponyland.at)